

## Ethik Stufe 5

Ethik wird in der Stufe 5 einstündig (1 x 60 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen			
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können Situationen, z.B. anhand von Fallgeschichten, aus verschiedenen Perspektiven wahrnehmen und die Subjektivität von einzelnen Perspektiven nachvollziehen.</p> <p>Die Schüler können verstehen, dass Menschen unterschiedlich denken, fühlen und handeln, weil jeder eigenen Wertvorstellungen und Absichten folgt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion</li> <li>• Wahrheit und Erkenntnis</li> <li>• Wahrheit und Erkenntnis</li> <li>• Würde des Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam (Schöpfungsgeschichten, Rituale)</li> <li>• Wahrhaftigkeit und Lüge</li> <li>• Pflichten gegen sich selbst und gegen andere, Regeln (Mein und Dein)</li> <li>• Dilemmata</li> </ul>	<p>Die S können Illustrationen auswählen, erstellen und erklären.</p>			
Analysieren und Reflektieren Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können die Sinnhaftigkeit von Regeln an Beispielgeschichten nachvollziehen.</p> <p>Die Schüler können Unterschiede zwischen den Religionen anhand ihrer Schöpfungsmythen und ihren Ritualen erläutern.</p> <p>Die Schüler können in Konfliktsituationen des täglichen Lebens, z.B. Schule, Freizeit, Familie u.a. begründet Stellung nehmen und altersentsprechende Entscheidungen fällen.</p>						
Interagieren und Sich-Mitteilen Sich-Orientieren und Handeln	<p>Die Schüler können religiöse Rituale ernst nehmen und achten.</p> <p>Die Schüler können altersgemäß Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen.</p> <p>Die Schüler können in Ansätzen vernunftgeleitete Auseinandersetzungen führen und Konflikte / Dilemmata verantwortungsvoll lösen.</p> <p>Die Schüler können Konsequenzen des eigenen und fremden Handelns und Unterlassens in konkreten Situationen entwickeln.</p>						

## Ethik Stufe 6

Ethik wird in der Stufe 6 zweistündig (2 x 60 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können die Biografien von Religionsstiftern (Jesus, Allah) und Rituale beschreiben.</p> <p>Die Schüler können darstellen, dass Menschen von sozialen Strukturen (Familie, Freunde, Gemeinde) und natürlichen Gegebenheiten (Essen, Luft, Wasser) abhängig sind.</p> <p>Die Schüler nehmen wahr, dass der Mensch Verantwortung gegenüber der Natur hat.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion</li> <li>• Menschenbilder</li> <li>• Freiheit</li> <li>• Zwischenmenschliche Beziehungen</li> <li>• Mensch &amp; Natur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam (Biographien von Religionsstiftern, Riten)</li> <li>• Der Mensch lebt in natürlichen und sozialen Abhängigkeiten</li> <li>• Wer bin ich, wer will ich sein?</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Natur, Umweltschutz und Tierethik</li> </ul>	<p>Besuch einer Moschee, Kirche, Synagoge (gemeinsam mit Religionsgruppen)</p> <p>Vorstellung des Vita-Assistenz-Hundevereins</p>
Analysieren und Reflektieren, Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können die Entstehung der Offenbarungsreligionen verstehen und vergleichen.</p> <p>Ausgehend von persönlichen Erfahrungen können die Schüler zwischenmenschliche Beziehungen, z.B. Außenseiterproblematik, Loyalität, Mobbing u.a. wahrnehmen und bewerten.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Thema Umweltschutz und Tierethik beurteilen und reflektieren die Schüler Interessensgegensätze und Wertekonflikte.</p> <p>Die Schüler beurteilen altersgemäß den Einfluss von Konsumdruck, Gruppenzwang, Ausgrenzung und Vorbildern auf sich selbst und andere.</p>			
Interagieren und Sich-Mitteilen, Sich-Orientieren und Handeln	<p>Die Schüler entwickeln Achtung und Verantwortung vor der Natur und Lebewesen und zeigen Respekt im alltäglichen Umgang miteinander.</p> <p>Die Schüler lernen sich selbst und andere besser kennen und achten (Selbstbild - Fremdbild).</p>			

## Ethik Stufe 7

Ethik wird in der Stufe 7 einstündig (1 x 60 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deutung	<p>Die Schüler können eigenständig die Einflüsse von Konsumdruck, Gruppenzwang, Ausgrenzung und Vorbildern auf sich selbst und andere beschreiben und hinterfragen.</p> <p>Die Schüler können Herstellungs- und Produktionsbedingungen der modernen Warenwelt in ihren Folgen auf Natur und Umwelt erkennen.</p> <p>Die Schüler können religiöse Praktiken den verschiedenen Religionen zuordnen und ihre Bedeutungen benennen.</p> <p>Die Schüler erkennen, dass eigene Gewissheiten im Widerspruch zu den Gewissheiten anderer stehen können</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst und Welt</li> <li>• Mensch, Natur, Technik</li> <li>• Religionen, Weltbilder und Kulturen</li> <li>• Wahrheit und Wirklichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorurteile (positive und negative)</li> <li>• Süchte</li> <li>• Vorbilder</li> <li>• Orientierung (soziale, religiöse und kulturelle Wurzeln)</li> <li>• Abgrenzung gegenüber Anderen</li> <li>• Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>• Umwelt und Nahrung (z.B. Genmanipulation, Verschwendung, Ausbeutung)</li> <li>• Individuelle und institutionalisierte religiöse Praktiken</li> </ul>	
Analysieren und Reflektieren Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können verschiedene Orientierungsmöglichkeiten vergleichen und bewerten. Sie können die Gefahren von Süchten, medialen Einflüssen und Vorurteilen erkennen.</p> <p>Die Schüler können begründet zwischen technischer Machbarkeit und ethischer Legitimierbarkeit abwägen.</p> <p>Die Schüler können auf der Grundlage der Entstehungsgeschichte einer religiösen Praxis deren Stellenwert im Kontext der Glaubensausübung beurteilen.</p> <p>Die Schüler können erkennen, dass durch unterschiedliche Wahrnehmungen verschiedene Gewissheiten entstehen können und können darstellen, worauf ihre Gewissheiten gründen.</p>			
Interagieren und Sich-Mitteilen, Sich-Orientieren und Handeln	<p>Die Schüler können ihre Bedürfnisse in Abgrenzung gegenüber Anderen verstehen und achten.</p> <p>Sie können ihre Kaufentscheidungen und ihren Umgang mit Ressourcen begründen.</p> <p>Die Schüler können in ein reflektiertes Verhältnis mit ihrer eigenen Religionspraxis treten. Sie können tolerant mit der Religionsausübung Anderer umgehen.</p> <p>Die Schüler können sich dem Widerstreit divergierender Gewissheiten stellen und ziehen sich nicht unkritisch auf ihre eigene Position zurück.</p>			

## Ethik Stufe 8

Ethik wird in der Stufe 8 einstündig (1 x 60 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können Freiheit von Unfreiheit und Willkür abgrenzen (bezogen auf persönliches Handeln &amp; biologische Triebe und Bedürfnisse sowie politisches Handeln). Die Schüler können die Wechselwirkung zwischen Menschenwürde und Willens- und Handlungsfreiheit beschreiben.</p> <p>Die Schüler können das Zusammenspiel von Gewissen und Vernunft in Bezug auf eigene Handlungen nachvollziehen. Sie erkennen die Orientierung an den Handlungsfolgen als Grundlage für Verantwortlichkeit an.</p> <p>Die Schüler können benennen, warum Gerechtigkeit im menschlichen Miteinander einen hohen Stellenwert einnimmt.</p> <p>Die Schüler erkennen die Notwendigkeit konfligierende Interessen auszugleichen als Voraussetzung von Gerechtigkeit.</p> <p>Die Schüler können Entstehung und Geltung von Recht und Moral darstellen und Unterschiede benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit und Würde</li> <li>• Gewissen und Verantwortung</li> <li>• Recht und Gerechtigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven und Grenzen von Freiheit</li> <li>• Freiheit als Fähigkeit selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Handelns</li> <li>• Aspekte der Menschenwürde</li> <li>• Gewissen als unmittelbares und persönliches Rechtsempfinden in Relation zur Ausbildung der moralischen Urteilsfähigkeit</li> <li>• Verantwortung als Bereitschaft für die Folgen des eigenen Handelns einzustehen</li> <li>• Gerechtigkeit als gelungener Interessenausgleich</li> <li>• Recht als Mittel zur Herstellung und Sicherung dieses Interessenausgleich</li> <li>• Unterscheidung zwischen Recht (Normen) und Moral (Werte)</li> </ul>	
Analysieren und Reflektieren Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können Handlungssituationen auf ihr Freiheitspotential hin analysieren und reflektieren und manipulative sowie beschränkende Momente erkennen – auch in Bezug auf die eigene Person.</p> <p>Die Schüler können die Folgen verschiedener Handlungsoptionen gegeneinander abwägen.</p> <p>Die Schüler können konfligierende Interessen beschreiben und Vorschläge sie auszugleichen vom Standpunkt der Gerechtigkeit aus bewerten.</p> <p>Die Schüler können die juristische und die moralische Dimension einer Handlung identifizieren und bewerten.</p>			
Interagieren und Sich-Mitteilen Sich-Orientieren und Handeln	<p>Die Schüler können sich gegen manipulative Einflüsse schützen.</p> <p>Die Schüler können auf der Grundlage von Folgenabwägungen eine ethisch legitimierte Entscheidung treffen.</p> <p>Die Schüler können einen gerechten Ausgleich zwischen konfligierenden Interessen argumentativ herstellen. Dabei orientieren sie sich an Normen und Werten.</p>			

## Überfachliche Kompetenzen

### Lesekompetenz:

Die S können den Inhalt von Texten verstehen, einfache Fragen beantworten, können, den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben, können persönliche Erfahrungen mit den Inhalten der Texte vergleichen.

### Schreibkompetenz:

Die S können ein persönliches Erlebnis beschreiben, das die Inhalte des Textes veranschaulicht. S können Fortsetzungen zu Beispielgeschichten schreiben.